

Verwendung der Studienzuschüsse zur Verbesserung der Studienbedingungen an der Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft im Verwendungszeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Der Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft wurde zur Verbesserung der Studienbedingungen durch die Universitätsleitung für den Verwendungszeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 insgesamt 1.075.164,58 € zur Verfügung gestellt, die sich zum einen aus der Zahl der Studierenden, zum anderen aus den Zuweisungen aufgrund des Erziehungswissenschaftlichen Studiums zusammensetzten. Diese Mittel wurden durch die Fakultät in folgender Weise auf die einzelnen Einheiten der Fakultät aufgeteilt:

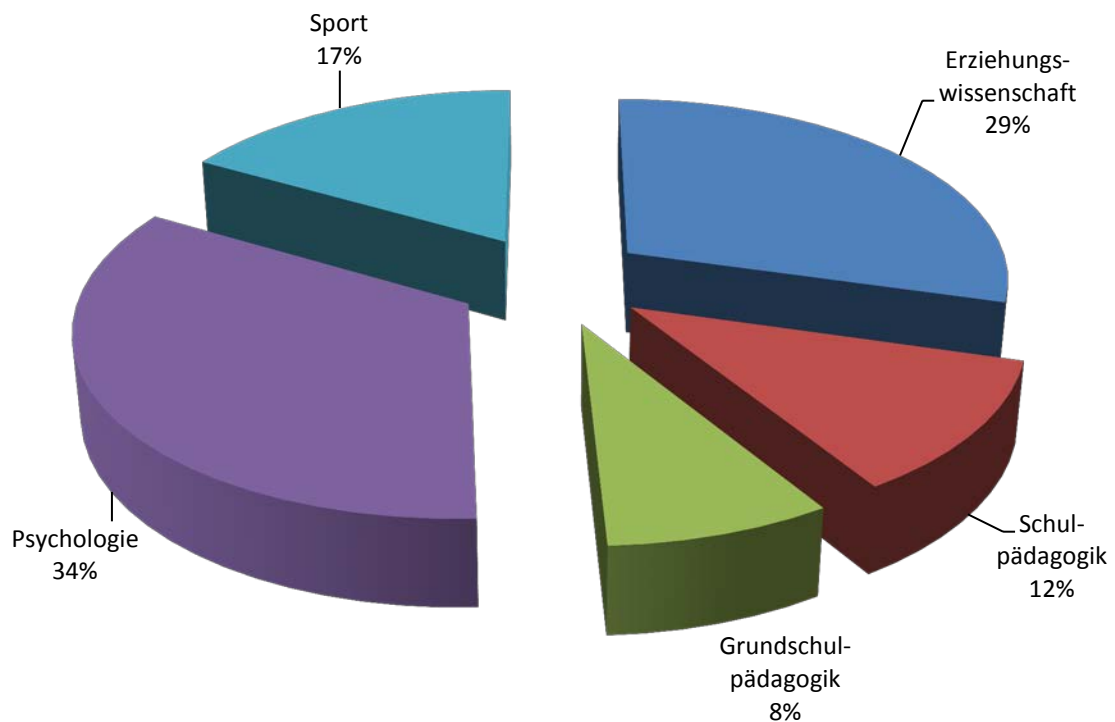


Abbildung 1: Mittelverteilung auf die einzelnen Einheiten der Fakultät

Aufgrund der Verausgabung durch die einzelnen Institute ergab sich folgende Aufteilung auf die Hauptkategorien Personal, Literatur und Sachmittel:

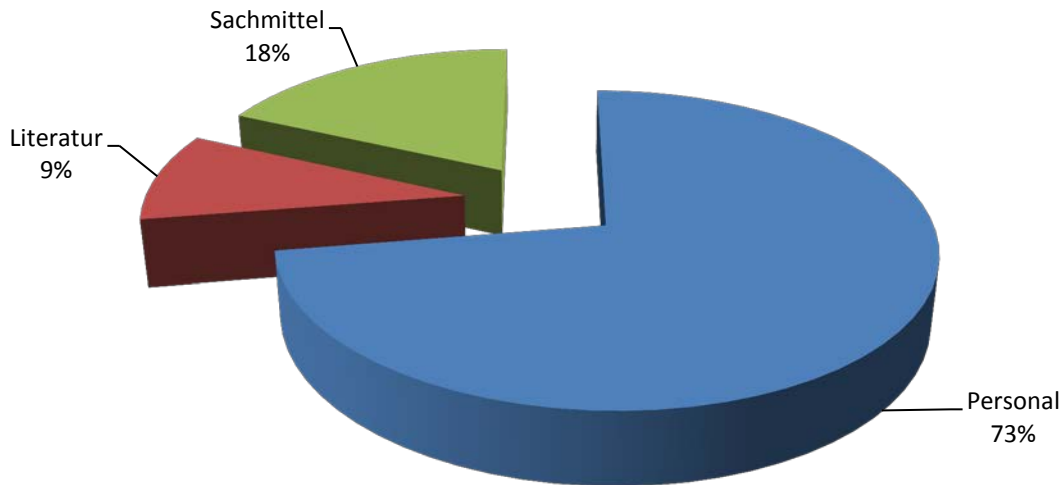


Abbildung 2: Aufteilung in Hauptkategorien

1. Personal

Die Mittel der Hauptkategorie Personal wurden wie folgt genutzt:

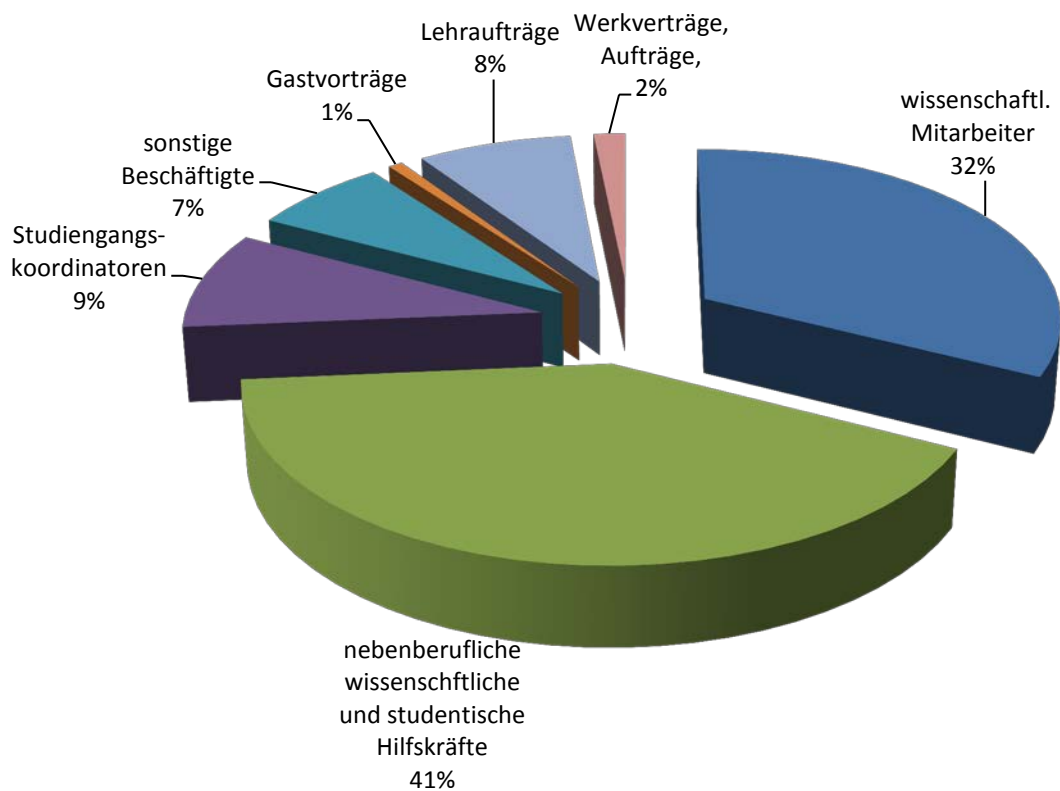


Abbildung 3: Verteilung der Hauptkategorie Personal

- **Wiss. Mitarbeiter**
Die Einstellung von wiss. Mitarbeitern dient zur Erweiterung des Lehrangebots in allen Bereichen der Fakultät. Weiterhin werden die Mittel zur Betreuung von Studierenden im Lehramtsstudium (EWS/Allg. Pädagogik) eingesetzt, wodurch zusätzliche Angebote wie z.B. Kurse im Bereich der Einführung in das wiss. Arbeiten, aber auch Kurse zur Vertiefung und Anwendung des Lehrstoffs angeboten werden können. Des Weiteren werden die Lehrkräfte vor allem im Bereich Allg. Pädagogik zur vertiefenden Vorbereitung der Studierenden auf den Arbeitsmarkt genutzt, indem sie berufspraktische Kompetenzen, u.a. Moderationstechniken, praxisnahe Evaluationsverfahren gelehrt bekommen und Bewerbungsworkshops angeboten werden.
- **Nebenberufliche Wissenschaftliche Hilfskräfte**
Die nebenberuflichen wissenschaftlichen Hilfskräfte unterstützen die Lehrenden bei der Vorbereitung der Lehrveranstaltungen, leiten Tutorien und geben den Studierenden fachliche Hilfestellung.
- **Studentische Hilfskräfte**
In Psychologie / EWS sowie in der Allgemeinen Pädagogik EWS, der Schulpädagogik und der Grundschulpädagogik werden hiermit vor allem Tutorien und Workshops angeboten, die in erster Linie zur Betreuung von Studierenden der Anfangssemester und zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden. In der Allgemeinen Pädagogik werden zudem Tutoren zur Unterstützung der Lehrkräfte für besondere Aufgaben und der nebenberuflichen wissenschaftlichen Hilfskräfte in den Bereichen Förderung berufsorientierender Kompetenzen, "Multimediale Lernwerkstatt" und „angewandte Lernmedien“ sowie „Vernetzung mit universitätsexternen Organisationen“ beschäftigt. Diese Konzepte sind erprobt und haben sich bewährt.
- **Studiengangskoordinatorinnen**
Die Studiengangskoordinatorinnen dienen zur Unterstützung bei der Koordination von Lehrveranstaltungen und der Prüfungsplanung sowie bei der Evaluierung der Lehre und unterstützen den Studiendekan in organisatorisch/technischen Belangen. Des Weiteren sind sie verantwortlich für die Bereitstellung und regelmäßige Aktualisierung von Informationsmaterial zu den Studiengängen und leisten Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät. Die Aufgabengebiete der Studiengangskoordinatorinnen umfassen zudem die Mitarbeit in der Studienberatung und die Beratung zum Auslandsstudium, sowie bei der Budgetplanung im Bereich der Studienzuschüsse.
- **Gastvorträge**
In allen Instituten der Fakultät wurden Gastdozenten zur Vorbereitung der Studierenden auf den Arbeitsmarkt und zur Förderung berufspraktischer Kompetenzen eingesetzt. Den Studierenden wird aber auch die Kontaktaufnahme mit potentiellen Arbeitgebern (z. B. wissenschaftliche Einrichtungen etc.) ermöglicht

- **Lehraufträge**
Durch zusätzliche Lehraufträge wurden u.a. berufsqualifizierende Zusatzangebote bereitgestellt.

- **Werkverträge, Aufträge, Übungsleiter**
Aus diesen Mitteln wurden vor allem Trainer und Übungsleiter im Bereich der Sportwissenschaft (u.a. Lehramtsausbildung) bezahlt.

2. Literatur

Durch die Mittel für Literatur wurde der studienrelevante Fachbücherbestands ergänzt. Hierbei handelte es sich vor allem um die Mehrfachanschaffungen zentraler Studienliteratur für Pflichtveranstaltungen, aber auch für den Magazinbestand. Dadurch kam es zu einer Verkürzung der Wartezeit auf Fachliteratur. Nicht zuletzt wurde die Lehrbuchsammlung erweitert, die ein wichtiges Hilfsmittel für angehende Lehrer ist.

3. Sachmittel

Die Ausgaben der Sachmittel teilen sich wie folgt auf:

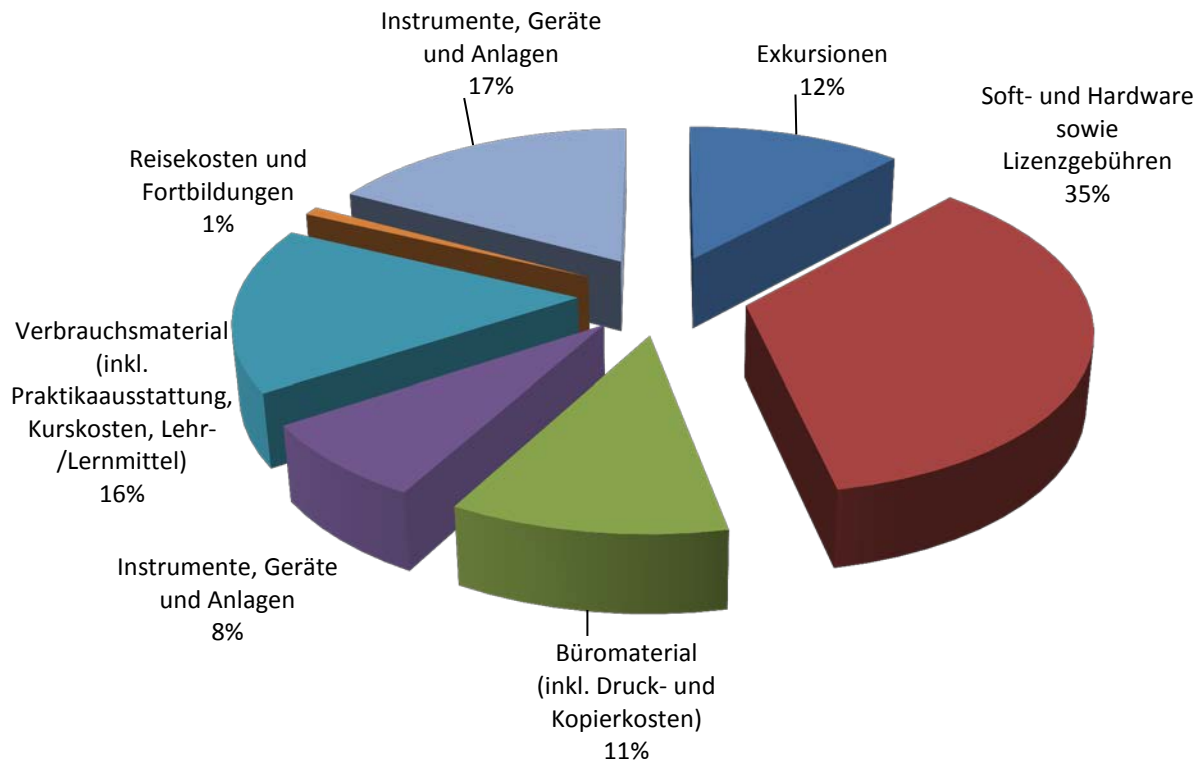


Abbildung 4: Verteilung der Hauptkategorie Sachmittel

○ **Software, Hardware und Lizenzgebühren**

Im Jahr 2015 wurden sehr viele Mittel in diesem Bereich investiert. Anschaffungen im Bereich Soft-/Hardware verbessern die Möglichkeiten in Projekten (z.B. "Multimediale Lernwerkstatt" der allgemeinen Pädagogik). Mit der multimedialen Lernwerkstatt wird die Möglichkeit geschaffen, den Studierenden praxisnahe Arbeitsmöglichkeiten unter tutorieller Betreuung anbieten zu können. Eine Modernisierung der Hardware ist daher in der Schul- und Grundschulpädagogik stets notwendig.

Im Rahmen der Seminare "Motorik und Kognition" wurden computergesteuerte Experimente mit den Studierenden durchgeführt. Hierzu wurden Lizenzen für die Computerprogramme benötigt.

Außerdem sind die aus Studienzuschüssen finanzierten Mitarbeiter mit entsprechender EDV- Ausstattung zu versorgen.

Außerdem wurde für die Bibliothek ein Buchscanner angeschafft, damit Studierende die Möglichkeit haben, kostenlos einzelne Seiten von Büchern zu scannen.

○ **Verbrauchsmaterial, Lehr-/Lernmittel**

In dieser Kategorie wurden Materialien zur Unterstützung der Praktika, z.B. die Auswertung von Speichelproben im Bereich der Medizinischen Psychologie abgerechnet.

Aber auch notwendige Lehr- und Lernmittel, wie zum Beispiel die Kosten für die Tierhaltung (Ratten) für einzelne Kurse in der Psychologie wurden hier abgerechnet. Außerdem wurde durch diese Gelder die Testothek der Fakultät erweitert, die die unterschiedlichsten, psychologischen Test enthält.

○ **Exkursionen**

Es wurden sowohl Exkursionen im Bereich Psychologie, Sportwissenschaft als auch Pädagogik mitfinanziert. Für den Bereich der Schulpädagogik war der Austausch mit anderen Schuleinrichtungen vorrangig, da, angestoßen durch die internationalen Schulleistungsvergleichsuntersuchungen, sich die erforderliche Schulentwicklung immer mehr auch an „anderen“ schulischen Konzepten im In- und Ausland orientiert. Exkursionen zu entsprechenden Bildungseinrichtungen sollten deshalb zum Standard zukunftsweisender Lehrerbildung gehören.

Ebenso dienten Exkursionen in der Psychologie und der Allgemeinen Pädagogik zur Verbesserung des Praxisbezugs in der Lehre.

○ **Büromaterial inkl. Druck und Kopierkosten**

Hierbei handelt es sich zum einen um Arbeitsmaterial für aus Stundenzuschüssen finanziertem Personal. Außerdem werden die Mittel zur Erstellung von Informationsmaterial für die Studierenden, wie z.B. Broschüren, Skripten, Readern, Flyer sowie Plakate für Veranstaltungen eingesetzt. Auch werden Kursmaterialien für Lehrveranstaltungen, wie z.B. Materialien für Moderationstechniken oder der Druck von Probeklausuren, finanziert. In der Psychologie werden anfallende Kosten für Fragebögen und deren Versand unterstützt, die im Rahmen von empirischen Projekten und Qualifizierungsarbeiten notwendig sind.

Vor allem im Lehramt werden Übungsklausuren erstellt und kopiert, um die Studierenden auf ihre Prüfungen vorzubereiten.